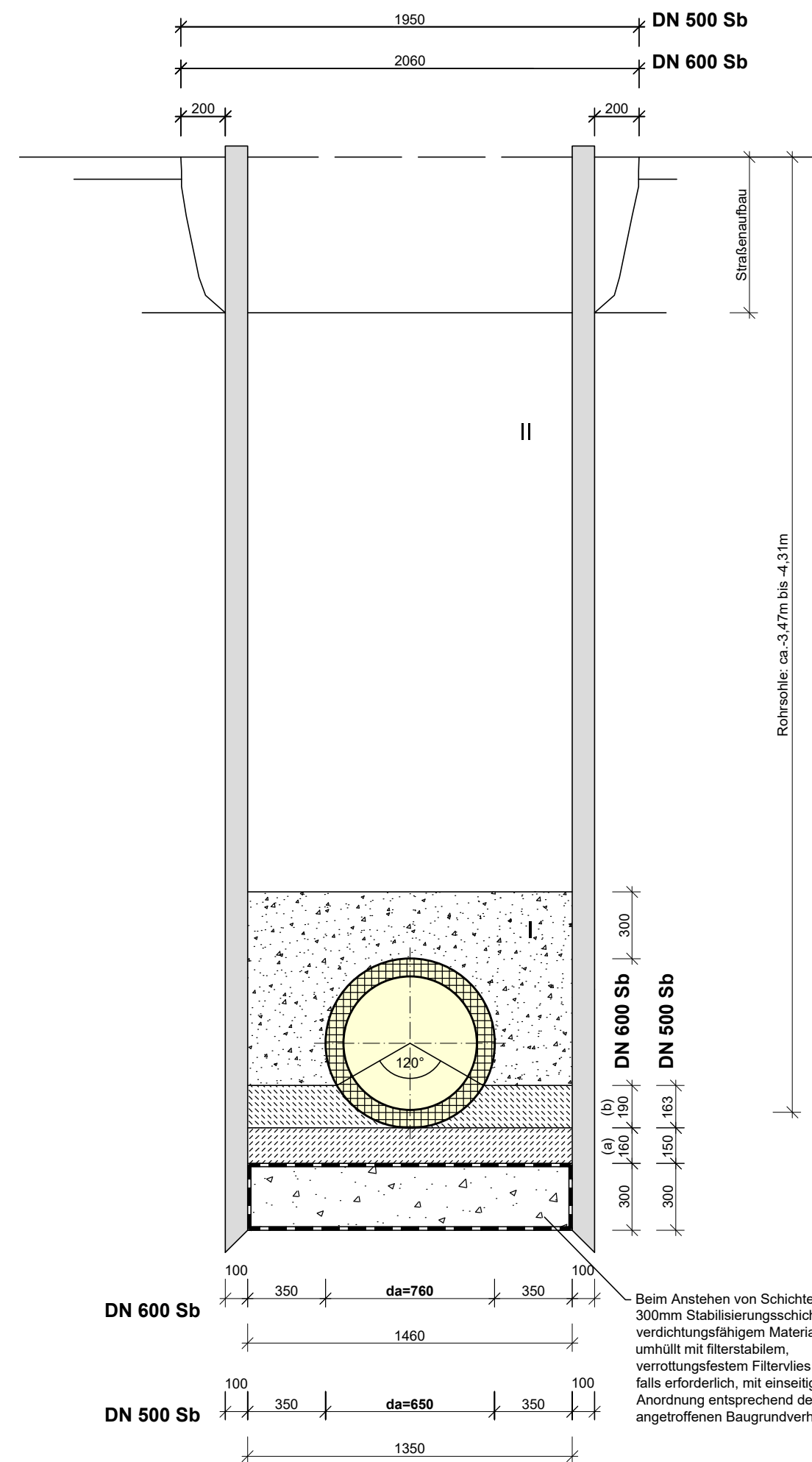


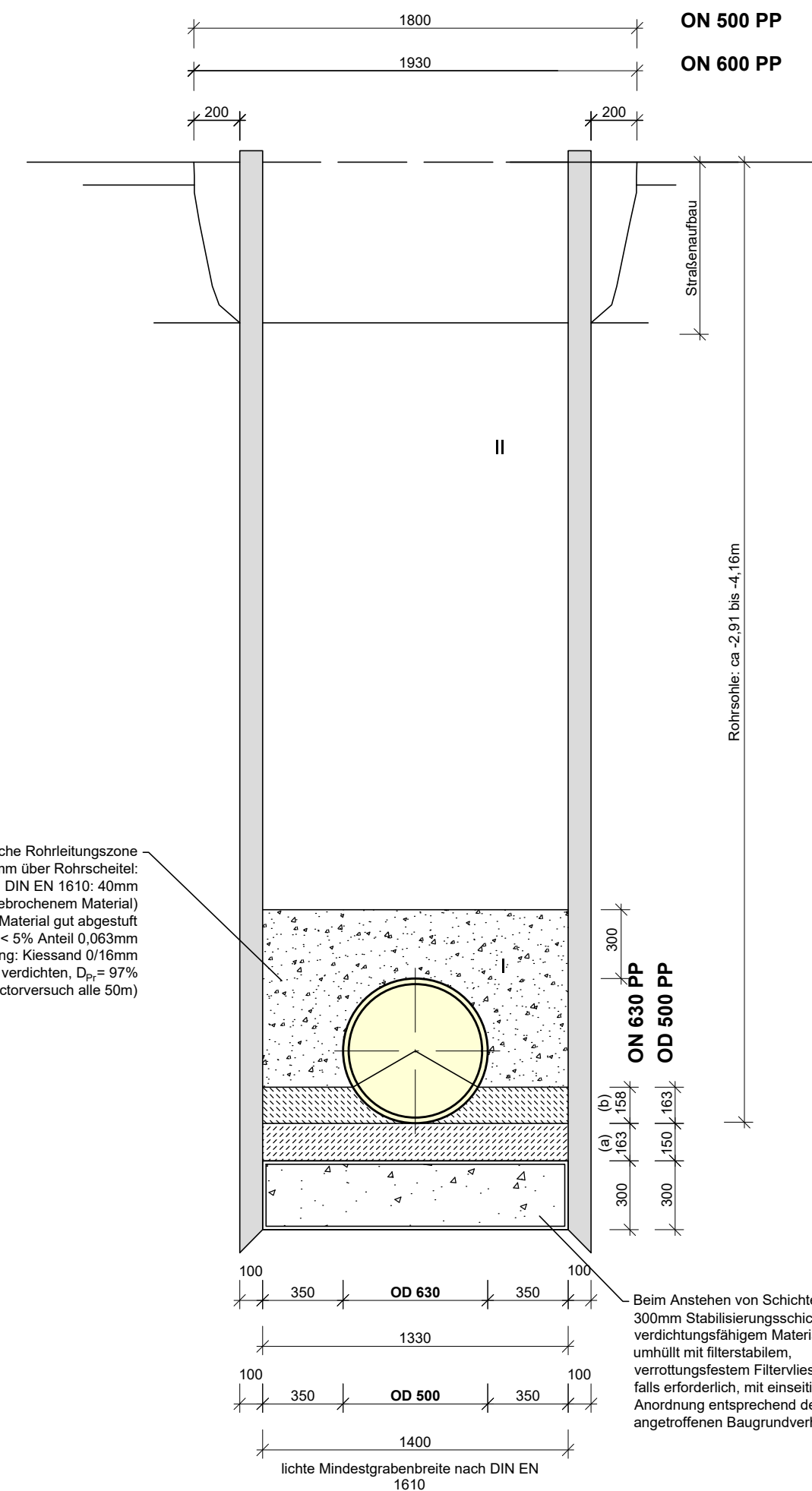
Regelquerschnitt
Bereich Bahnhofsvorplatz
 - Einzelgraben -
 DN 500/600 Sb



Verfüllung seitliche Rohrleitungszone bis 300mm über Rohrscheitel:
 - max. Korngröße nach DIN EN 1610: 40mm (bei gebrochenem Material)
 - Material gut abgestuft
 - < 5% Anteil 0,063mm
 - Empfehlung: Kiessand 0/16mm
 → Lageweise verdichten, $D_{95} = 97\%$ (Nachweis mittels Proctorversuch alle 50m)

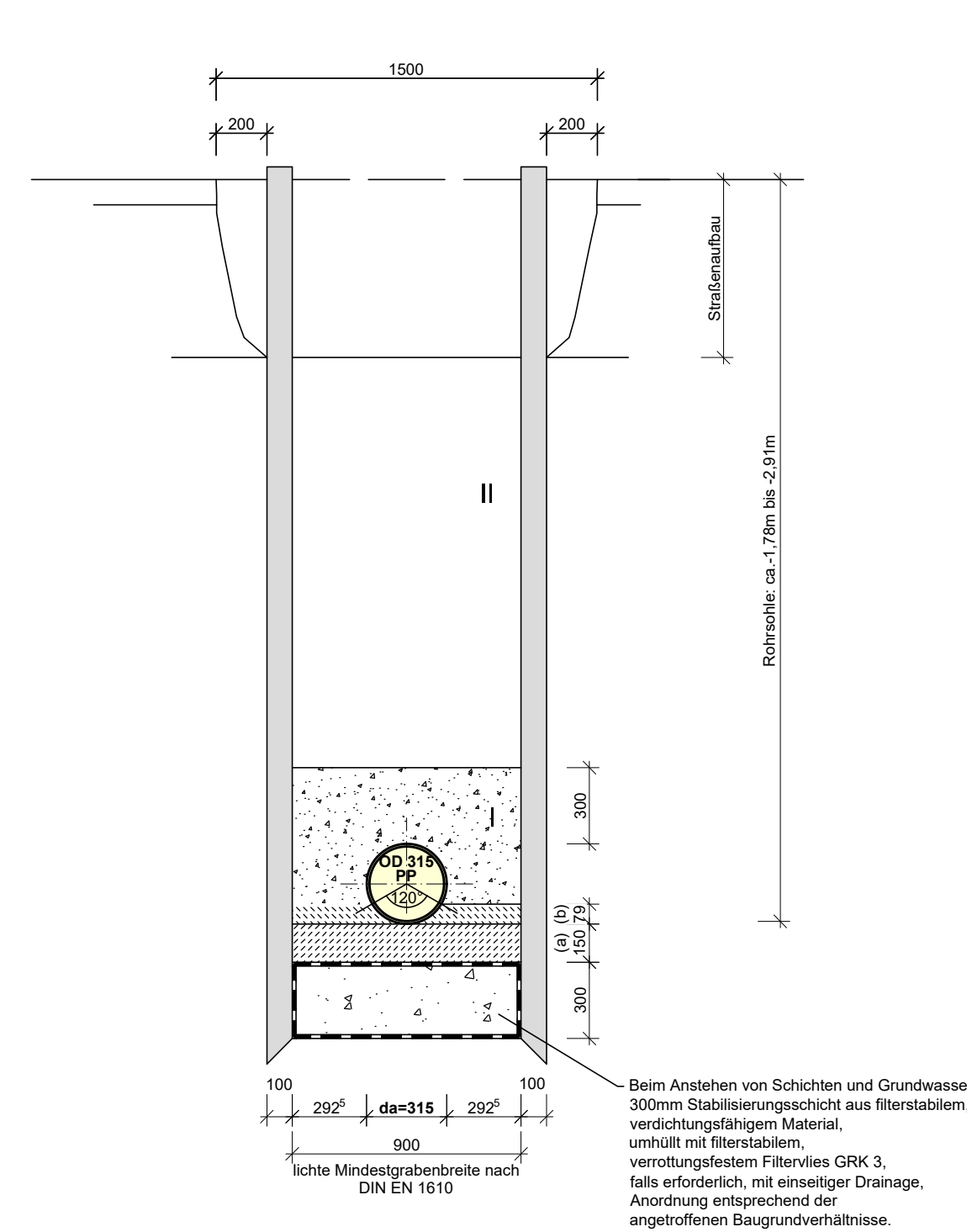
Beim Anstehen von Schichten und Grundwasser: 300mm Stabilisierungsschicht aus filterstabilem, verdichtungsfähigem Material, umhüllt mit filterstabilem, verrottungsfestem Filtervlies GRK 3, falls erforderlich, mit einseitiger Drainage, Anordnung entsprechend der angetroffenen Baugrundverhältnisse.

Regelquerschnitt
Bahnhofstraße
 - Einzelgraben -
 OD 500/630 PP



Beim Anstehen von Schichten und Grundwasser: 300mm Stabilisierungsschicht aus filterstabilem, verdichtungsfähigem Material, umhüllt mit filterstabilem, verrottungsfestem Filtervlies GRK 3, falls erforderlich, mit einseitiger Drainage, Anordnung entsprechend der angetroffenen Baugrundverhältnisse.

Regelquerschnitt
Bahnhofstraße
 - Einzelgraben -
 OD 315 PP



Baugrubenverbau

- Verbau prinzipiell nach DIN 4124 bzw. DIN EN 1610
- Art des einzusetzenden Verbau nach Wahl des Ausführbetriebes gemäß den konstruktiven und statischen Erfordernissen
- Abrechnungsbasis für die Verbaustärke beträgt 100 mm beidseitig. Statisch, konstruktiv bedingte Abweichungen sind durch eine statische Berechnung zu belegen
- Abweichungen vom angegebenen Außendurchmesser der Rohre (Schaftdurchmesser) sind durch die vom AN zu erbringende rohrstatische Berechnung zu begründen.

Leistungen vor Baubeginn

- der im Lageplan dargestellte Leitungsbestand wurde von den Versorgungsträgern nur in grober Näherung angegeben
- die Darstellung ist für die Ausführung prinzipiell nicht verbindlich, sondern dient der Orientierung
- vor Baubeginn sind gültige Schachtscheine einzuholen
- Ortungen und Suchschachtungen zur Erkundung des Leitungsbestandes nur nach vorheriger örtlicher Einweisung durch den jeweiligen Versorgungsträger und in dessen Beisein
- Markierung der Anschlußleitungen
- Anschlußhöhen durch Nivellement prüfen

Verfüllen der Rohrgräben

- I Rohrleitungszone:
 - Auflager Kiessand 0/16mm, Kornabgestuft gemäß Anforderungen DIN EN 1610, Größtkorn 20mm oder Splitt-Brechsand-Gemisch Körnung 2/11, Größtkorn 11mm $D_{95} = 97\%$
 - Auflager KSA 120
 - (b) obere Bettungsschicht 0,25 OD
 - (a) untere Bettungsschicht 100mm + 1/10 DN > 150mm
- bei Wasserandrang in der Grabensohle oder nicht tragfähigem Baugrund 300mm Stabilisierungsschicht aus filterstabilem, verdichtungsfähigem Material, umhüllt mit filterstabilem, verrottungsfestem Filtervlies GRK 3, falls erforderlich, mit einseitiger Drainage, Anordnung entsprechend der angetroffenen Baugrundverhältnisse.

II Verfüllzone:

- Bodenaustausch
- Verfüllen mit verdichtungsfähigem Boden, lagenweise einbringen und verdichten
- $DP = 95\% \leq 0,50m$ unter OK Planum $DP = 97\%$

Nachweise

- Das Material der Rohrumhüllung ist vor dem Einbau auf Übereinstimmung mit den Forderungen der DIN EN 1610 durch den AN nachzuweisen (Eignungsprüfung)
- Verdichtung RLZ ist nach DIN EN 1610 nachzuweisen
- Material muss den Forderungen gemäß ZTVE-StB17 gültige Fassung entsprechen (kein Recyclingmaterial)

Lagesystem: ETRS89_UTM33

Höhensystem: DHHN92

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGE

	Datum	Zeichen
bearbeitet	07.10.2024	
gezeichnet	07.10.2024	
Projekt-Nr.:		

Auftraggeber:



Westfälische Abwasserentsorgung- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 An der Muldenau 10
 08373 Remse, OT Weidendorf

Vorhaben: **Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand**
KNA RWK Bahnhofstraße bis Quarkbach, 1.BA

Maßstab: **1:25**

Planart: **Regelquerschnitte**

Unterlage Nr.: **4**

Blatt Nr.: **1**